

# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.  
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N<sup>o</sup> 593.

Halle, Freitag den 19. December  
Erste Ausgabe.

1851.

## Deutschland.

**Berlin**, d. 17. December. Die Commission der Ersten Kammer für die Gemeindeordnung hat beschlossen, dem Antrage der Regierung gemäß die Befreiung der Geistlichen, Kirchenbienen und Elementar-Schullehrer von den directen Gemeinde-Abgaben in Betreff ihres Dienst Einkommens und von allen persönlichen Gemeindefreien, insofern als diese Befreiung vor der nun abgeschafften Gemeinde-Ordnung von 1850 bestand, wieder herzustellen. Ein Antrag der äußersten Rechten, diesen Beschluß auf die Schullehrer überhaupt, — nicht bloß auf die Elementar-Schullehrer — zu erstrecken, hat in der Commission die Mehrheit nicht erhalten.

Der Bundesbeschluß vom 23. Aug. über die herzustellen Ueber-einstimmung der Einzelgesetzgebungen mit der des Bundes, ist jetzt durch Zufall vollständig, auch mit dem ihm vorgeschickten Motiv bekannt geworden, und hat die Vermuthung derer vollständig befähigt, welche ihm eine weit größere Einwirkung auf die inneren Angelegenheiten der Bundesstaaten zuschrieben, als solches von vielen Seiten erwartet ward. Die betreffende Stelle lautet nach der „Schlef. Ztg.“: „Durch Artikel II. der Bundesakte und Artikel I. der Schlussakte, welche als Zweck des Bundes die äußere und innere Sicherheit des Bundes voranstellen, und in Erwägung, daß die Sicherheit des ganzen Bundes nothwendig von der Ruhe und Ordnung in den einzelnen Bundesstaaten bedingt ist, hält sich die Bundesversammlung, gestützt auf die Bestimmungen der Bundesgrundgesetze für berechtigt und verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, daß in keinem Bundesstaate Institutionen und Zustände bestehen, welche für die innere Ruhe und Ordnung desselben und dadurch für allgemeine Sicherheit des Bundes bedrohlich sind.“

Harkort hat noch einen zweiten, schon in der vorigen Session der zweiten Kammer gestellten, aber nicht zur Berathung gekommenen Antrag aufs Neue eingebracht. Derselbe empfiehlt die Annahme eines Gesez-Entwurfs, dessen erster §. die Aufhebung des Salz-Monopols ausspricht und den Salzbergbau für frei erklärt. §. 3 will die Einführung einer am Ursprungsort zu erhebenden Salzsteuer von 1 1/2 Thlr. pro Zoll-Centner. §. 4 legt auf fremdes Salz einen Eingangszoll von 1 1/2 Thlr. pro Centner. §. 5 bestimmt, daß Salz, welches zum Verbrauch der Fabriken, der Fischereien, des Landbaues und der Viehzucht bestimmt ist, steuerfrei ist und das zum Einsetzen der Fische bestimmte fremde Salz nicht dem Eingangszoll unterliegt. Die Königl. Scllereien sollen nach §. 6 in dem Maße eingehen, wie sich ihre Entbehrlichkeit in den verschiedenen Provinzen herausstellt.

Am letzten Sonnabend empfing der Ministerpräsident eine Deputation von 9 Mitgliedern der zweiten Kammer, an der Spitze der Abgeordnete Bormann, fast alle Schlesier, welche dem Chef der Regierung die Finnensfabrikation ans Herz zu legen suchte. Sie wünschte einen „mäßigen Schutz“ für die deutsche gegen die böhmische Einwand. Der Ministerpräsident erkannte die Wichtigkeit der Sache in ihrem vollen Umfange an, und entließ die Deputation mit dem Versprechen, die Angelegenheit in die wohlverdiente Erwägung zu nehmen.

Das Bundescorps um Frankfurt, dessen Aufstellung hier und dort beweielt wird, ist bereits in der Stärke von 12,000 Mann im Aufmarchen begriffen.

**Düsseldorf**, d. 15. Decbr. Bei der hier stattgefundenen Neuwahl zur ersten Kammer ist Friedrich von Kaumer zum Abgeordneten gewählt.

**Posen**, d. 16. Dec. Während das preussische Gouvernement von der jetzigen Krise in Frankreich gar keine Gefahr für Deutschland zu besorgen scheint, macht das russische die größten Anstrengungen, um etwaigen Invasionszwecken der Franzosen in Italien oder Deutschland, oder auch der Weiterverbreitung einer socialen Schilderhebung

diesseits der Alpen und des Rheins mit solchen Streitkräften entgegenzutreten, daß alle Widerstandversuche erfolglos sein müssen. Aus verlässlicher Quelle kann ich melden, daß vier vollständige Armeecorps, jedes in der Stärke von 50,000 Mann, bereitstehen, den Marsch nach dem Westen sofort anzutreten, wenn die politischen Verhältnisse es nöthig machen. Außerdem hat unlängst auch ein Cavalleriecorps in dem großen Reiterlager zu Wosnesensk die Ordre bekommen, sich marschfertig zu halten. Fene vier Armeecorps sind möglichst nahe der Grenze von Polen herab in südlich laufender Linie aufgestellt, um aufs schnellste das Terrain der Gefahr erreichen zu können. Die Ap-provisionirung ist dabei in bewundernswürdiger Weise eingerichtet, indem auf allen Straßen, die nach dem Westen führen, die nöthigen Contracte mit großen Lieferungsunternehmern abgeschlossen sind, so daß das bisherige bekannte Hemmnis der russischen Armeebewegungen diesmal ganz wegfällt. Außer den erwähnten vier Armeecorps, die binnen 24 Stunden auszurücken vermögen, ist das ganze fünfte Armeecorps, das etwas rückwärts von der Hauptlinie in Böhmen und Podoien Standquartiere bezogen hat, dazu bestimmt, im Falle eines Ausmarsches, die polnischen Länder und Ungarn zu überwachen. Freilich mag die Wendung der Dinge in Frankreich die russischen Rüstungen nunmehr auch überflüssig machen; wir wollen es wenigstens wünschen, denn die Russen wären uns jedenfalls keine willkommenen Gäste. (D. A. Z.)

**Stuttgart**, d. 14. Decbr. Die neue österreichische Circularnote, durch welche Oesterreich mittheilt, es werde die nach Wien berufene Zollconferenz auch ohne Theilnahme Preußens abhalten, ist hier schon vor mehreren Tagen übergeben worden.

## Italien.

**Venedig**. Die Mittheilungen der österreichischen Blätter aus Italien beschränken sich seit längerer Zeit auf die Aufzählung massenhafter standrechtlicher Hinrichtungen wegen Raub und Brandstiftung. Man muß daraus schließen, daß gerade diese Verbrechen unter der Herrschaft des unmenschlich gehabhabten Belagerungs- und Kriegszustandes eine so schreckenerregende Ausdehnung erreicht haben wie nie zuvor, eine Erscheinung, die die Verehrer der unbedingten Füllirungstheorie denn doch etwas zum Nachdenken bewegen sollte. Wir geben hier als Belag nur officielle Mittheilungen, welche österreichische Blätter vor zwei Tagen unter dem 11. und unter dem 13. December aus Venedig bringen: Von 20 des Raubes mit bewaffneter Hand und zugefügter Verwundungen überwiesenen und vom k. k. Kriegsgerichte zu Melava zum Tode verurtheilten Individuen sind 9 mittelst Pulver und Blei hingerichtet, 11 zu 10—20jährigem schweren Kerker begnadigt worden. — Vor dem k. k. Kriegsgerichte zu Trecenta wurden 18 Individuen gleicher Verbrechen halber zum Tode verurtheilt. An 12 derselben wurde die Todesstrafe mittelst Pulver und Blei vollstreckt; die Andern wurden zu 15—20jährigem schweren Kerker begnadigt. — In Mantua ist ein des Raubes mit bewaffneter Hand überwiesenes Individuum kriegsgerichtlichem Spruche zu Folge mittelst des Stranges hingerichtet worden. Ferner sind vom Kriegsgerichte zu Este 13 des Raubes mit bewaffneter Hand, theilweise auch der Brandstiftung überwiesene Individuen zum Tode verurtheilt worden, 8 dieser Verurtheilten wurden zu je 5, 12, 15, 18—20jährigem schweren Kerker begnadigt. — Das sind also 52 Todesurtheile in wenigen Tagen in einer einzigen Provinz.

## Frankreich.

**Paris**, d. 16. Decbr. (Tel. Dep.) Auch die sechste Legion der Nationalgarde ist aufgelöst worden. — Ein Circularre, die Sonntagfeier betreffend, ist erschienen. — Der Bischof von Char-

tres hat dem Präsidenten der Republik officiell seine Adhäsion kund gethan.

### Schweiz.

Bern, d. 12. Dec. Gessern ist der Herzog von Aumale hier durchgereist, um, wie es heißt, sich zu einem Familien-Congress nach London zu begeben.

### China.

Die mit der letzten Ueberlandspost aus China eingetroffenen Nachrichten lauten nichts weniger als günstig. Die gemeldete Konspiration wird bekämpft; in den nördlichen Meeren kreuzen Freibeuter. Der Aufstand wüthet fort. Gegen Ende September sind die kaiserlichen Truppen von den Rebellen im Distrikte von Yung-Gan gänzlich auf das Haupt geschlagen worden. Im August sind zu Canton 183 Personen hingerichtet worden, welche des Einverständnisses mit den Insurgenten beschuldigt wurden.

### Amerika.

Newyork, d. 3. Decbr. (Tel. Dep.) Die Botschaft des Präsidenten erklärt ein europäisches Observations-Geschwader für unzulässig.

### Vermischtes.

— Hirschberg, d. 14. Decbr. Der bisher am hiesigen Gymnasium beschöftigte wackere Hülflehrer Dr. Freund ist bekanntlich nach London gegangen, um im Auftrage eines dasigen Buchhändlers sein lateinisches Verkon in englischer Sprache zu bearbeiten. Am Abende vor seiner Abreise nahmen die Schüler der Oberklassen durch ein Ständchen von dem Lehrer Abschied, der in innigen Worten die Bewegung ausdrückte, welche ihm Scheiden von der geliebten Anstalt und Gegend sich seiner bemerke. Er würde sie nicht verlassen haben, wenn seine mosaische Confession ihm nicht die Aussicht abschneide, jemals als ordentlicher Lehrer angestellt zu werden.

— Das kolossalste Werk vereinter Kräfte ist jetzt im Werden. Die 13 Eisenbahnen Londons werden durch einen Central-Eisenbahnhof im Centrum Londons (Smithfieldmarket u.) über Tausende von Häusern und Straßen hinweg vereinigt werden. Zwei Eisenbahnen müssen deshalb über die Themse herüber. Die Vaterloo-Bahn wird über die Suspension-Brücke hinweggehen und mit dieser Brücke mitten über der Themse ein Kreuz bilden. Die Pläne dazu sind fix und fertig und die Capitalisten sollen sich bereits drängen, um beim Zeichnen der Summen nicht zu spät zu kommen, obgleich der Plan erst technisch vollendet und die praktische Ausführung noch nicht in Angriff genommen ist. Ueber die Unentbehrlichkeit einer solchen Centralverbindung über den Straßenverkehr hinweg ist kein Zweifel mehr möglich. Die Hauptverkehrsstraßen Londons stopfen sich jetzt schon, und jetzt im Winter noch, alle Tage mehrmals, so daß unendliche Massen von Zeit, welche Geld ist, täglich verloren gehen.

— Ein wiener Blatt enthielt kürzlich folgendes Inserat: „Ein des Bitterpiels und Bemorsingens kundiger Kutscher, welcher zur Reife-Unterhaltung leicht und gut zu verconsumiren ist, ist gegenwärtig einer Herrschaft ledig. Näheres u.“

### Aus der Provinz Sachsen.

— Merseburg. Das Amtsblatt der Königl. Regierung enthält Folgendes:

Die Schul- und Küsterstelle in Martinrieth, Epchorie Sangerhausen, Königlichen Patronats, ist durch die Weiterbeförderung ihres bisherigen Inhabers erledigt, auch deren Wiederbesetzung bereits eingeleitet.

Die Rectorstelle an der Stadtschule zu Quersfurt ist durch die Weiterbeförderung ihres bisherigen Inhabers erledigt. Die Stelle ist Privat-Patronats, wird aber für diesmal von der Königlichen Regierung besetzt.

Der königliche Förster Besig zu Schwarzburg, in der Oberförsterei Hohenbucko, ist vom 1. Januar a. fut. ab in gleicher Eigenschaft an Stelle des pensionirten Försters Grunert nach Pleffa, in der Oberförsterei Elsterwerda, versetzt worden.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle an St. Laurentii zu Neumarkt vor Halle, in der Diöces Halle, ist dem bisherigen Hofkaplan zu Bernigerode, Heinrich Ahrendt, verliehen worden. Patron der dadurch vacant gewordenen Stelle zu Bernigerode ist Se. Erlaucht der Graf zu Stolberg-Bernigerode.

Die erledigte evangelische Ober-Pfarrstelle zu Seyda, in der Diöces Seyda, in der Diöces Halle, ist dem bisherigen Hofcaplan zu Eckartsberga, Friedrich Christoph Jacobi, verliehen worden. Das dadurch vacant gewordene Ober-Pfarramt zu Eckartsberga ist Königlichen Patronats.

Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Langenroda, in der Diöces Arnern, ist der bisherige Predigamt-Candidat Wilhelm Ludwig Sernau berufen worden.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Kaisersbagen mit Reifer, in der Diöces Mühlhausen, ist dem bisherigen Pfarradjuncten zu Glettsedt, Diöces Kangensalza, Johann August Körner, verliehen worden. Patron der dadurch vacant gewordenen Pfarradjunctur zu Glettsedt ist der Besitzer des Ritterguts daselbst.

Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Tauhardt mit Kahlwinkel, in der Diöces Eckartsberga, ist der bisherige Prädicantur-Adjunct zu Dorf Alstedten, Julius Weilepp, berufen worden. Patron der dadurch vacant gewordenen Prädicantur-Adjunctur zu Dorf Alstedten ist Se. Hoheit der regierende Herzog von Dessau.

## Skizzen

über

## Den Kulturzustand des Regierungs-Bezirks Merseburg.

(Fortsetzung aus Nr. 592.)

In Folge dessen ist der Bestand der landwirthschaftlichen Bevölkerung mitten unter dem Einflusse der mächtig einwirkenden natürlichen Ereignisse dennoch ein festerer, während alle anderen unabhängigen Volkselemente, insbesondere die industriellen und merkantilen, in ihrem Bestande von jedem bedeutungsvollen Ereignisse in Politik, Kultur und Gesellschaftsleben oft auf das Allerempfindlichste afficirt werden. Hat man es daher bei der Landwirthschaft mit einer festern Größe zu thun, so könnte es scheinen als sei es leicht, diese Größe zu ermitteln und mit dem beweglichen Element der Stoffveredelnden Thätigkeit in Vergleich zu stellen. Man hat dies längst versucht, man hat wiederholt ausgesprochen, wie sich in verschiedenen Ländern und bei verschiedenen Völkern das in der Landwirthschaft thätige Personal zu den industriellen und kommerziellen Menschenkräften verhalte, man hat daraus verschiedene scharfsinnige Schlüsse auf das Wesen und die Dauer des Volks- und Staatslebens und auf die Verpflichung gezogen, die den leitenden Behörden obliegen soll. Unter der Masse von Angaben und Behauptungen dilettantischer Mitredner ist das, was Rau in seiner „politischen Oekonomie“ ermittelt hat, noch das Zuverlässigste. Nach seiner Zusammenstellung für eine frühere Zeit beträgt die Anzahl der „Erbarbeiter“, wie Rau die mit dem Landbau Beschäftigten nennt, in

	Prozente der ganzen Volksmenge.	Einwohnerzahl überhaupt auf die Quadratmeile.
Großbritannien . . . . .	33	3940
Irland . . . . .	40	5524
Württemberg . . . . .	46	4410
Baden . . . . .	55	4410
Preußen . . . . .	58	2576
Frankreich . . . . .	60	3220
Österreich . . . . .	69	2767
Rußland . . . . .	79	403.

Abgesehen von den Veränderungen in dem seitdem erfolgten Anwachs der Bevölkerung, sind doch die Procentfähe selbst unrichtig, weil der auf die eigentliche Landwirthschaft kommende Theil der mit der Stoffgewinnung überhaupt beschäftigten Bevölkerung nicht besonders ausgedehnt ist. Der Theil, welcher die unentbehrlichen Nahrungsmittel baut, ist ein anderer, als derjenige, welcher die Weberfarbe, den Flach, die Delfrucht, die Stoffe für Eiqueure, Puder, Färbereien oder Apotheker baut. Die Besitzer der pommerischen Kartoffelplantagen, aus deren Erträgen sie den edlen pommerischen Spirit ziehen, können unmöglich zu den mit der Gewinnung der unentbehrlichsten Subsistenzmittel des Menschen beschäftigten Arbeitern gezählt werden, so viel Grund sie auch haben, für ihren Vortheil dies zu begehren.

Ein viel offenerer auf der Hand liegender Irrthum in der Bestimmung des Verhältnisses der landwirthschaftlichen zur gewerblichen Bevölkerung besteht darin, daß man beide mit der städtischen und ländlichen für gleichbedeutend annimmt. Diesen Irrthum hat man eben so in Bezug auf den ganzen Staat als in Bezug auf den Regierungsbezirk Merseburg begangen und dadurch sowohl dem tatsächlichen Zustande als der Beurtheilung ein ganz anderes Verhältnis untergeschoben.

Der Bezirk Merseburg hat 69 Städte zusammen mit 261054 Menschen. Das 1849 in den Städten vorhandene Militär mit 8809 Mann ist mitgezählt. Im Durchschnitt kommt daher 1 Stadt auf eine Fläche von beinahe  $2\frac{1}{2}$  Quadratmeilen. Im ganzen Staate sind 980 Städte vorhanden und erst auf reichlich 5 Quadratmeilen kommt eine Stadt. Der Bezirk Merseburg ist daher sehr dicht mit Städten besetzt, und nur ein Bezirk, der Düsseldorf, zeigt eine größere Dichtigkeit der Städte, nämlich 1 Stadt auf  $1\frac{1}{3}$  Quadratmeilen. Es kommt auf 1 Stadt im Bezirk Gumbinnen auf 15,6, Danzig auf 13,4, Rrier 11,9, Köslin 11,1, Königsberg 8,2, Marienwerder 7,4, Stettin 6,8, Oppeln 6,4, Köln 5,5, Frankfurt 5,4, Potsdam mit Berlin 5,3, Straßund 5,2, Biegnitz 5,2, Aachen 5, Münster 4,7, Koblenz und Breslau 4,4, Magdeburg 4,2, Bromberg 4, Posen und Minden 3,5, Arnberg 3,3 und Erfurt auf 2,9 Quadratmeilen.

Die durchschnittliche Bevölkerung einer Stadt im Bezirk Merseburg ist 3783, diejenige im Bezirk Düsseldorf bei ungleich größerer städtischer Dichtigkeit 6325 Seelen.

So interessant es wäre, die theils in dem Klima und in der Bodenbeschaffenheit der Bezirke, theils in der früheren Zeit der dynastisch zersplitterten Reviere, theils in den Einflüssen der Industrie und des Handels, theils in dem Charakter, der geistigen Ausbildung und den gesellschaftlichen Verhältnissen der Bevölkerung, theils endlich in den Besitzverhältnissen, im Rechtswesen und in den Grundfragen der Verwaltungen gegebenen Ursachen kennen zu lernen, welche einzeln oder zusammen genommen dahin wirken, bestehenden Verhältnissen den Charakter von Städten zu verleihen — dennoch verzichten wir an diesem Orte auf diese Untersuchung; und dies um so mehr, als die Begriffe von Stadt, Dorf, Flecken, Weiler u. s. w. weber früher, noch auch jetzt nach dem Staatsgrundgesetz vom 31. Januar 1850 und nach der Gemeindeordnung vom 11. März 1850 gesetzlich gar nicht existiren. Das einzige Merkmal der Städte vor der Verfassung war

das Recht der städtischen Standtschaft, und auch dieses ist verfassungsmäßig aufgehoben.

Außerhalb der Städte auf dem platten Lande des merseburger Bezirks ist eine Bevölkerung von 481590 Seelen, einschließlich von 53 Militärpersonen, vorhanden. Diese Bevölkerung ist vertheilt in 11 Flecken mit 10836, in 1664 Dörfern mit 456049, in 105 Vorwerke und Höfe mit 2965, in 29 Kolonien und Weiler mit 3235, und in 729 einzelne Etablissements, als Forsthäuser, Mühlen u. s. w. mit 8505 Menschen.

Hiernach verhält sich die städtische Bevölkerung zu der Bevölkerung des platten Landes wie 100 zu 184,48, oder auf 25 Städte kommen etwa 46 Landleute d. h. Bewohner des platten Landes. Nähme man an, die städtische Bevölkerung sei die ausschließlich industrielle, und die ländliche die ausschließlich agrarische, so müste man sagen, die landwirthschaftliche Bevölkerung überwiege die gewerbliche um mehr als 84 Prozent. Aber solche Schlussfolgerungen sind aus zwei Gründen unzulässig, einmal weil ein sehr erheblicher Theil nicht nur der unentbehrlichen Vorkarwerke, namentlich solcher, die sich auf die Landwirthschaft mittelbar und unmittelbar und auf Herstellung von Nahrungsmitteln, Wohnung und Kleidung beziehen, sondern auch ein Theil der großen Nationalindustrie auf dem platten Lande betrieben wird; und dann weil die meisten Städte gerade im Bezirke Merseburg nichts weiter als Ackerstädte mit Ackerbürgern sind.

(Fortsetzung folgt.)

### Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 17. bis 18. December.

Im Kronprinzen: Frau v. Mohsahn a. Berlin. Hr. Hofrath Kott a. Dessau. Die Hrn. Kaufm. Sanges u. Ernst a. Leipzig, Apel a. Frankfurt, Seb u. Ruter a. Berlin.

Stadt Zürich: Hr. Justizrath Hesse a. Sangerhausen. Hr. Dekon. Schmidt a. Mühlhausen. Hr. Fabrik. Barrels a. Leipzig. Die Hrn. Kaufm. Waltherr a. Nordhausen, Philippson a. Magdeburg, Wertheimer a. Nürnberg, Gehn a. Berlin.

Soldner Ring: Hr. Damm. Seiberich a. Htrau. Hr. Gustaf. Braune a. Friedriehsdorf. Hr. Förster Koppe a. Mühlhausen. Hr. Rent. Kanja u. Hr. Stud. Schmeich a. Breslau.

Englischer Hof: Hr. Hittmfr. v. Krieger a. Dresden. Hr. Ober-Jasp Dübner a. Marienberg. Hr. Keuar Stelmer a. Meisen. Hr. Künstler Döring a. Wien. Die Hrn. Kaufm. Förster a. Berlin, Grund a. Bremen.

Stadt Hamburg: Hr. Fabrik. Prömel a. Neubaldensleben. Hr. Bergmfr. Wähner a. Wittin. Hr. Amtm. Marfat a. Kriegerdorf. Hr. Rittergutsbes. Soper a. Sonderswerda. Hr. Oberlehrer v. Liebner a. Stargard. Hr. Amtm. Graf a. Leipzig. Hr. Banquier Jonas a. Berlin. Die Hrn. Kaufm. Bedmann a. Magdeburg, Löwenfeld a. Berlin, Scheune a. Bremen.

Schwarzer Bar: Die Hrn. Kaufm. Beringer a. Worms, Hächer a. Köln. Hr. Buchhbr. Braunsberg a. Elberfeld. Hr. Maschinenbauer Waltherr a. Ingolstadt. Hr. Dr. Rowland a. Berlin.

Magdeburger Bahnhof: Hr. Bank. Dir. Nulandt a. Dessau. Hr. Cand. theol. Degner a. Jena. Hr. Rencier Tröbst a. Berlin. Die Hrn. Kaufm. Trautmann a. Götting, Georgi a. Götting.

### Meteorologische Beobachtungen.

17. December.	Morgens 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Lufdruck *)	338,81 Par. z.	338,74 Par. z.	338,44 Par. z.	338,66 Par. z.
Dunkdruck	1,86 Par. z.	1,98 Par. z.	1,98 Par. z.	1,94 Par. z.
Relat. Feuchtigf.	0,95 pCt.	0,90 pCt.	0,90 pCt.	0,92 pCt.
Lufmwärme	-0,3 G. Rm.	1,0 G. Rm.	1,0 G. Rm.	0,6 G. Rm.

\*) Alle Lufdruckbeobachtungen sind auf die Temperatur 0 Grad Reaumur. reducirt.

## Bekanntmachungen.

### Freiwillige Subhastation.

Die den Kindern des verstorbenen Schneidemeisters Immanuel Lehmann gehörigen Grundstücke zu Erdeborn, als:

- a) Wohnhaus mit Hof, Nebengebäuden und Garten, taxirt zu 231  $\text{R} \frac{3}{4}$  4  $\frac{1}{2}$ .
- b) eine Baumkabel, 25 - - - -
- c) zwei Vorspannkabeln, 70 - - - -
- d) der Ackerplan Nr. 149, von 17 Morgen 122  $\square$  Ruthen, taxirt zu 1231 - 8 - 4 -

solten auf

den 20. Januar F. J.

Vormittags 11 Uhr

in dortiger Gemeindschenke durch freiwillige Subhastation verkauft werden.

Terze und Verkaufsbedingungen sind in der Registratur des Gerichts zu ersehen.

Eis leben, den 8. December 1851.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Da mit dem 13. November 1852 die 12jährige Amtirungszeit des hiesigen Bürgermeisters zu Ende geht, so hat die hiesige Stadtverordneten-Versammlung eine Wahl auf anderweitige 12 Jahr auf den 2. Februar 1852 festgesetzt und erluchen deshalb qualifizierte Kandidaten, ihre Meldungen recht zeitig bei Unterzeichneten machen zu wollen.

Wibra, den 15. December 1851.

Die Stadtverordnetenversammlung.  
Kirßen, Vorsteher.

Bei G. Kanis in Gera ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Halle bei G. Berner, Markt Nr. 725:

**Louis Napoleon**, erster Präsident der Republik Frankreich, sein Leben, seine Abenteuer und seine Erhebung auf den Präsidentenstuhl. Nach dem Französischen des Eugen Laitz, frei bearbeitet von Dr. C. Franke. 8. gehftet 3  $\text{R} \frac{1}{2}$ .

Bei Schubert & Comp. in Hamburg ist erschienen und vorrätzig bei Richard Mühlmann, Brüderstraße Nr. 202:

**Die Mnemonik oder Gedächtniskunst**

von Dr. Hermann Kothke. geb. 1  $\text{R} \frac{5}{8}$   $\text{R} \frac{1}{2}$ .

Der Gedächtniskünstler Kothke hat sich durch seine Leistungen und die ersaunenswerthen Erfolge seines Unterrichts ein so bedeutendes Renommé verschafft, daß eine Empfehlung seines Buches wohl überflüssig ist.

Der hiesige Dekonom, Herr Gottlob Zänicke, ist Willens, die ihm zugehörige früher Hochsche Dekonomie-Nebenwirthschaft entweder im Ganzen oder auch in einzelnen Theilen unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Dieselbe enthält zwei von einander getrennte Wohnhäuser mit 6 Familienwohnungen (das eine ist unlängst neu und ganz massiv erbaut), hinreichende Stallung für alle Vieharten, Scheune, geräumigen Hof mit Brunnen und 2 Einfahrten und einem Garten. Die Seitengebäude lassen sich mit geringen Kosten noch füglich zu Wohnungen einrichten, was bei dem Mangel an passenden Miethen im hiesigen Orte nicht zu übersehen ist. Dem Käufer des Ganzen kann auf seinen besondern Wunsch auch eine Anzahl Acker mit überlassen werden.

Kaufliebhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden, der mit dem Verkaufsgeschäfte beauftragt ist.

Löbejün, d. 17. Decbr. 1851.

Weyer, Hauptm. a. D.

### Haus- und Grundstücken-Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich mein allhier:

- 1) Das an der großen Marktstraße unter Nr. 93 belegene brauberechtigte Hausgrundstück, bestehend in 2 überstetn Wohnhäusern, beide an der Straße, worin schon seit länger als 30 Jahren ein Materialgeschäft betrieben worden ist, welches sich aber auch zu jedem andern Geschäft, der schönen Lage halber besonders zu einem Schnittgeschäft eignet, und außerdem noch einen jährlichen Mietzins von 60  $\text{R}$  gewährt, nebst Seitengebäuden, einer Ackerfabel und Gemeinrecht,
- 2) eine in unmittelbarer Nähe hiesiger Stadt belegene sogenannte Eisenbergwiese von circa 3 Morgen Größe, welche in ihrem ganzen Umfange mit einem nicht unbedeutenden Forstlager bestanden ist, und da dieselbe hoch liegt, nach der Nutzung des Forstes noch ein vortreffliches Wiesengrundstück verbleibt,

den 27. December

Nachmittags um 2 Uhr

auf hiesigem Rathstellers unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen aus freier Hand meistbietend zu verkaufen.

Außerdem kommen noch 3 Breitgärten, 3 Krautgärten, 1 Grabengarten, 1 Wischgarten, 1 Fraunholzgarten und 1 Ackerfabel zum Verkauf. Gräfenhaynchen, d. 17. Dec. 1851.

F. A. Ziegler.

### Rum und Arac.

Ertra feinen alten Jamaica-Rum, das Quart 25  $\text{R}$  und 1  $\text{R}$ , die Flasche 20 und 22  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$ .

Feine westindische Rums, à Quart 17  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$  und 20  $\text{R}$ , die Flasche 15  $\text{R}$ .

f. Havana- und Surinam-Zucker-Rum, das Quart 15  $\text{R}$ , die Flasche 11  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$ .

Schöne, starke, reine und wohlschmeckende Rum-Sorten zu den billigsten Preisen von 7  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$  an bis 12  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$ .

Arac de Goa, Mandarin-Arac, Arac de Batavia, acht, fein von Geschmack und angemessen billig verkauft  
W. Fürstenberg.

In der Buchhandlung von Hermann Berner, in Halle, Markt Nr. 725, ist zu haben:

### Die kleine Banberin

in jedem Sinne des Worts. Ein unentbehrliches Schatzkästlein für Damen, besonders für junge Fräulein, welche durch tiefe Blicke in die Geheimnisse der Zukunft und der Herzen, durch magische Einwirkungen auf die Gemüther und Gefühle Anderer, durch ein bezauberndes Benehmen in geselligen Kreisen und durch geheimnißvolle kosmetische Mittel die Herzen Aller für sich gewinnen mögen. Zum Heil der Damenwelt aus den Schätzen der Weisheit aller Jahrhunderte an's Licht gestellt von Den Choema, dem Sohne der Weisheit. Mit dessen Portrait und mehreren Zauberbildern. Gehftet. Preis: 10  $\text{R}$ .

Ein kleines einfaches Jagdgewehr, sehr elegant und gut gearbeitet, für einen Knaben zum Schießen lernen, ist zu verkaufen, große Steinstraße Nr. 160.

Ein Knecht, der mit Pferden gut umzugehen versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet sogleich einen Denk. Näheres bei G. Gutzert in Giebichenstein.

### Bairische Schmelzbuter,

Prima-Qualität, in Kübel gegossen, erwarthe pr. morgen und notire billigst.

Fr. Mitreuter.

Rathausgasse Nr. 252.

# Zur gefälligen Ansicht zu Weihnachtsgeschenken bei G. Rothkugel.

Eine große Auswahl Tuch und Buckskins von 1 Pf 5 Lf an, seidene und wollene Westen von 1 Pf an empfiehlt zu festen Preisen

## G. Rothkugel.

**Gestickte Wallvesten von 2 Pf 5 Lf an, 3/4 breite Lama zu 25 Lf, Mohair zum Besetzen seidener und wollener Plüsch, seidene und baumwollene Taschentücher, schwarz und bunt, seidene Herren-Halstücher, seidene und wollene Schwalz zu haben bei**

**G. Rothkugel, Leipziger Str. Nr. 305.**

So eben erhalte die Anzeige, daß morgen der **erste Neue frische russische Caviar**

für mich eintrifft, und empfehle solchen hiermit bestens. **Julius Kramm.**

**Mehrere Ritter- u. Landgüter** werden zu kaufen gesucht durch **August Zimmermann** in Magdeburg.

Ein neuer zweispänniger Ackermwagen mit eisernen Achsen steht zu verkaufen bei **E. Hauschild** in Höhnstedt.

400 Pf Bündel-Gelder sind sofort auszuliefern durch **den Stadtskr. Linke.**

**Wachstücker und bunte Baumlichte** empfiehlt **Carl Haring.**

**Gänse- und Hasenbraten** mit Compot à Portion 3 Pf 9 Lf, sowie **Wiener Würstchen mit Meerrettig,**

bei gutem Lagerbier und andern Getränken sind zu jeder Tageszeit zu haben bei

**A. Lehmann,**

Schülershof, nahe am Markte.

Sonnabend, Montag u. Dienstag vor dem Feste wird in meiner Brauerei Broihan verkauft.

**Wilhelm Rauchfuß,**  
Kleiner Berlin.

**F. Saatz,**

Schneerstraße Nr. 718, empfiehlt geschmackvolle kurze und lange Tabakspfeifen, moderne Cigarrenpfeifen u. Spitzen, Geh- und Spazierstöcke, Schnupftabaksdosen, Portemonnaies, Cigarrentaschen und verschiedene kurze Waaren zu den billigsten Preisen.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 17. December.				Preuß. Cour.			
	Stück.	Brief.	Gem.		Brief.	Gem.	
<b>Fonds-Cours.</b>							
Preuß. Freiwillige Anleihe	5	102 1/4	—	Düsseldorfer-Eisenbahn-Prior.	4	—	—
do. Staats-Anleihe v. 1850	4 1/2	102	101 1/2	do. Prior.	5	—	—
Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	89 3/4	—	Magdeburg-Halberrader	4	68	—
Dber-Deich-Kau-Obligat.	4 1/2	—	—	Magdeburg-Bitterberger	4	68	—
Pr.-Sch. d. Cech. à St. 50 Pf.	3 1/2	—	—	do. Prioritäts	5	101 3/4	—
Kur- u. Neum. Schidberch.	3 1/2	—	—	Niederschlesisch-Märkische	3 1/2	92 7/8	91 7/8
Berliner Stadt-Obligat.	5	—	—	do. Prioritäts	4	98	—
do. do.	3 1/2	103 1/4	—	do. Prioritäts	4 1/2	101 1/4	—
Westpreuß. Pfandbriefe	3 1/2	85 3/4	—	do. Prioritäts III. Serie	5	100 1/4	100
Großherz. Posenische do.	4	93 1/2	—	do. IV. Serie	5	—	—
do. do.	3 1/2	93 1/2	—	Oberchlesische Lit. A.	—	—	136 1/2 à
Spreuß. do.	3 1/2	96 7/8	96 7/8	do. Prioritäts	4	—	135
Pommersche do.	3 1/2	96 7/8	96 7/8	do. Lit. B.	3 1/2	125	124
Kur- u. Neum. do.	3 1/2	96 7/8	96 7/8	Prinz-Wilh. (St.-Behov.)	—	—	—
Schlesische do.	3 1/2	—	—	do. Prioritäts	5	—	—
do. v. Staat garant. Lit. B.	3 1/2	—	—	do. II. Serie	5	—	—
Preuß. Rentenbriefe	4	99	—	Rheinische	—	—	67
Preuß. Bank- u. Anth.-Scheine	4	99	—	do. (Stamm) Priorit.	4	—	—
Friedrichs'or.	—	137 1/2	137 1/2	do. Prioritäts	4	—	—
Andere Goldmünzen à 5 Pf.	—	9 1/2	9 1/2	do. v. Staat garantirt	3 1/2	—	—
Disconto	—	—	—	Muhren-Cref.-Kreis-Gladb.	3 1/2	—	—
				do. Prioritäts	4 1/2	—	—
				Stargard-Posen	3 1/2	87	—
				Thüringer	3 1/2	75 1/2	—
				do. Prioritäts = Oblig.	4 1/2	101 1/2	—
				Wilhelms. (Cofst.-Dber.)	—	—	—
				do. Prioritäts	5	—	—
				<b>Ausländische Eisen-</b>			
				<b>bahn = Stamm = Actien.</b>			
				Cothen-Bernburger	2 1/2	—	—
				Krakau-Oberchlesische	4	82 1/4	81 1/4
				Riel-Altona	4	107 1/8	—
				Wettinburger	—	—	—
				Nordbahn (Friedr. Wilh.)	4	32 1/4	31 3/4
				Barstoe-Celo	—	—	32 à 1/2
				<b>Eisenbahn-Actien.</b>			
				Ans. Priorit. = Actien.			
				Krakau-Oberchlesische	4	—	—
				Nordbahn (Friedr. Wilh.)	5	—	98
				Kassen = Vereins = Bank-Act.	4	—	—

Leipzig, den 17. December.

Course		Staatspapiere.		Staatspapiere.	
im 14 Pf = Fuß.	Ange- boren.	Gesucht.	Actien excl. Zinsen.	Ange- boren.	Gesucht.
Pr. Fred'or à 5 Pf.	auf 100	—	Leipz. Stadt-Obligationen kleinere	—	100 1/2
Ind. ausl. Rand'or à 5 Pf nach ge- ringem Aufwandsfusse	auf 100	9 1/4	do. do. 4 0/0	—	—
Soll. Duc. à 3 Pf.	auf 100	6 1/4	Sächf. erb. Pfandbr. à 3 1/2 0/0 v. 500	—	91 1/4
Kaisel. do. do.	auf 100	6 1/4	von 100 u. 25	—	101 1/4
Preuss. do. à 65 1/2 Ls	auf 100	5 7/8	à 4 0/0 von 500	—	—
Passie do. do. à 65 Ls	auf 100	5 1/4	von 100 u. 25	—	—
Conv.-Spec. u. Gld.	auf 100	—	Sächf. lauf. Pfandbriefe à 3 0/0	—	87 1/4
idem 10 u. 20 Rr.	auf 100	2 1/4	Sächf. do. do. à 2 1/2 0/0	—	94 1/4
			Sächf. do. do. à 4 0/0	—	100 1/4
			Sächf. do. do. à 3 1/2 0/0	—	109 1/4
			Thüringische Prior.-Obl. 4 1/2 0/0	—	—
			Leipz. Pr. Credit-Kassensck. à 3 1/2 im 14 Pf. v. 1000 u. 500 Pf	—	86 1/4
			kleinere	—	—
			Röm. Pr. Schuttscheine à 3 1/2 0/0	—	—
			pr. 100	—	—
			Kais. f. österr. Met. pr. 150 fl.	—	—
			à 5 0/0	—	—
			Action der W. B. pr. St.	—	—
			Leipz. Bank-Actien à 250 Pf pr. 100	—	174
			Pf. = Dred. Eisenbahn-Act. à 100 Pf	—	—
			pr. 100	—	146
			Lebau-Bittau do.	—	24
			Berlin-Anhalt à 200.	—	113 1/4
			Magdeburg-Leipz. do.	—	242
			Thüringische do.	—	75

Gebauer-Schwesche'sche Buchdruckerei in Halle.

Eine große Auswahl Tassen in sehr verschiedenen neuen Facons, mit reicher und einfacher Malerei und Vergoldung, sowie auch Bouillon- und Kindertassen empfiehlt

**A. L. Wiebecke,**  
Brüderstraße.

### Marktberichte.

Halle, den 18. December.  
Weizen 2 Pf 3 Lf 9 Lf bis 2 Pf 15 Lf — 2  
Roggen 2 Pf 5 Lf — 2 Pf 15 Lf —  
Gerste 1 Pf 13 Lf — 1 Pf 20 Lf —  
Hafer — 25 Lf — 1 Pf 26 Lf —

Magdeburg, den 17. December. (Nach Weipol.)  
Weizen 44 — 56 Pf Gerste 34 — 39 Pf  
Roggen 54 — 55 Pf Hafer 22 — 25 Pf  
Kartoffel-Spiritus, die 14,400 % Kaltes ohne Geschäft.

Berlin, den 17. December.

Weizen loco 57—61 Pf.  
Roggen loco 53 1/2—56 Pf.  
= Dec. 53 1/2 à 1/4 Pf Br., 53 C.  
= pr. Früh. 55 1/2 Pf Br., 55 à 55 1/2 C.  
Gerste, große, 35—38 Pf.  
= kleine 35—36 Pf.  
Hafer loco 24 1/2—26 Pf.  
= pr. Früh. 48 Pf. 26—25 1/2 Pf, 50 Pf. 27—26 1/2.  
Erbsen 46—48 Pf.  
Rappsaat Winterapps 66—64 Pf.  
Wintererbsen 66—64 Pf.  
= Sommererbsen 54—52 Pf.  
Reinfaat 57—56 Pf.  
Rübel loco 10 1/4 Pf Br., 10 1/2 C.  
= Dec. 10 1/4 Pf Br., 10 1/2 C.  
= Dec./Jan. do.  
= Jan./Febr. 10 1/2 Pf Br., 10 1/2 Pf u. C.  
= Febr./März 10 1/2 Pf Br., 10 1/2 C.  
= März/April 10 1/2 Pf Br., 10 1/2 C.  
= April/Mai 10 1/2 Pf Br., 10 1/2 C.  
Reinlo loco 12 1/2 Pf.  
= April/Mai 11 1/2—11 1/2 Pf.  
Spiritus loco ohne Fass 26 1/2 C.  
= Dec. 25 1/2 à 1/2 Pf Br., 25 1/2 C.  
= Dec./Jan. do.  
= Jan./Febr. 25 1/2 Pf Br., 26 1/2 Pf Br., 26 1/2 C.  
= Febr./März 26 1/2 Pf Br., 26 Pf u. C.  
= April/Mai 27 1/2 à 27 Pf Br., 27 Pf u. C.

Breslau, d. 17. Dec. Weizen weißer, 65—68 Lf, do. gelber 66—68 Lf. Roggen 51—60 Lf. Gerste 41—46 Lf. Hafer 28—31 1/2 Lf.

Stettin, d. 17. Dec. Weizen ohne Geschäft. Roggen Dec. 53 Pf., Früh. 55 1/2 Pf. u. Br. Rübel Dec. 10 1/2 Pf. Spiritus Dec. 13 1/2 Pf., Jan Febr. 13 1/2 Pf., Früh. 13 1/2 Pf.

Hamburg, d. 17. Decbr. Getreidebörsen. Roggen und Weizen stan. Del 19 1/2, 20 1/2, 21 1/2 fester.

London, d. 15. Decbr. Korn fest.

Wasserstand der Saale bei Halle am 17. Dec. Abds. 6 Uhr am Unterpiegel 8 Fuß — Zoll am 18. Dec. Mgs. 6 Uhr am Unterpiegel 7 Fuß 8 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg den 17. December am alten Pegel Nr. 18 und 3 Zoll am neuen Pegel 16 Fuß 8 Zoll.

# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N<sup>o</sup> 593.

Halle, Freitag den 19. December  
Erste Ausgabe.

1851.

## Deutschland.

Berlin, d. 18. Decbr. Die Kammer für die Regierung gemäss dem Elementar-Edikt betreff ihres Dienstes, insofern die Ordnung der äussersten Recht nicht bloß auf die Commission der Bundesbeschlüsse, sondern auch auf die Bestimmung der Bundesbeschlüsse durch Zufall vollständig geworden, und welche ihm eine wichtige Rolle in der Bundesverwaltung ward. Durch Artikel II, welche als Zweck des Bundes voranstelle in Bundesstaaten in Bundesstaaten nicht auf die Verpflichtet, dafür Institutionen und Bestimmung desselben drohlich sind.“

Abg. Harkeffession der zweiten Kammer, an dem Antrage eines Salz-Monopols, die Einfuhr von 1 1/2 Thlr. pro Eingangszoll von welchem zum Verbrauch der Viehzucht bestimmt ist, steuerfrei ist und das zum Einfahren der Fische bestimmte fremde Salz nicht dem Eingangszoll unterliegt. Die Königl. Sellereien sollen nach §. 6 in dem Maße eingehen, wie ihre Entbehrlichkeit in den verschiedenen Provinzen herausstellt.

Am letzten Sonnabend empfing der Ministerpräsident eine Deputation von 9 Mitgliedern der zweiten Kammer, an der Spitze der Abgeordnete Bormann, fast alle Schlesier, welche dem Chef der Regierung die Einnahmefabrikation ans Herz zu legen suchte. Sie wünschten eine „mäßigen Schutzoll“ für die deutsche gegen die böhmische Weinand. Der Ministerpräsident erkannte die Wichtigkeit der Sache in ihrem vollen Umfange an, und entließ die Deputation mit dem Versprechen, die Angelegenheit in die wohlverdiente Erwägung zu nehmen.

Das Bundescorps um Frankfurt, dessen Aufstellung hier und dort bezweifelt wird, ist bereits in der Stärke von 12,000 Mann im Aufzuge begriffen.

Düsseldorf, d. 15. Decbr. Bei der hier stattgefundenen Neuwahl zur ersten Kammer ist Friedrich von Raumer zum Abgeordneten gewählt.

Wofen, d. 16. Dec. Während das preussische Gouvernement von der jetzigen Krise in Frankreich gar keine Gefahr für Deutschland zu besorgen scheint, macht das russische die größten Anstrengungen, um etwaigen Invasionsgefahren der Franzosen in Italien oder Deutschland, oder auch der Weiterverbreitung einer socialen Schilderhebung

dieswärts der Alpen und des Rheins mit solchen Streitkräften entgegenzutreten, daß alle Widerstandversuche erfolglos sein müssen. Auslässlicher Duelle kann ich melden, daß vier vollständige Armeecorps, jedes in der Stärke von 50,000 Mann, bereitstehen, den Marsch nach Westen sofort anzutreten, wenn die politischen Verhältnisse es möglich machen. Außerdem hat unlängst auch ein Cavalleriecorps in dem großen Reiterlager zu Wofnesen die Ordre bekommen, sich marschfertig zu halten. Jene vier Armeecorps sind möglichst nahe der Grenze von Polen herab in südöstlich laufender Linie aufgestellt, um sich schnellste das Terrain der Gefahr erreichen zu können. Die Apovisionirung ist dabei in bewunderungswürdiger Weise eingerichtet, dem auf allen Straßen, die nach dem Westen führen, die nöthigen Contracte mit großen Lieferungsunternehmern abgeschlossen sind, so daß das bisherige bekannte Hemmnis der russischen Armeebewegungen einmal ganz wegfällt. Außer den erwähnten vier Armeecorps, die binnen 24 Stunden auszurücken vermögen, ist das ganze fünfte Armeecorps, das etwas rückwärts von der Hauptlinie in Polhynien und obdolen Standquartiere bezogen hat, dazu bestimmt, im Falle eines Ausmarsches, die polnischen Länder und Ungarn zu überwachern. reichlich mag die Wendung der Dinge in Frankreich die russischen Kräfte nunmehr auch überflüssig machen; wir wollen es wenigstens wünschen, denn die Russen wären uns jedenfalls keine willkommenen Gäste. (D. A. Z.)

Stuttgart, d. 14. Decbr. Die neue österreichische Circularnote, durch welche Oesterreich mittheilt, es werde die nach Wien bezuzufene Zollconferenz auch ohne Theilnahme Preussens abhalten, ist hier schon vor mehreren Tagen übergeben worden.

## Italien.

Venedig. Die Mittheilungen der österreichischen Blätter aus Italien beschränken sich seit längerer Zeit auf die Aufzählung massenhafter standrechtlicher Hinrichtungen wegen Raub und Brandstiftung. Man muß daraus schließen, daß gerade diese Verbrechen unter der Herrschaft des unmenschlich gehandhabten Belagerungs- und Kriegszustandes eine so schreckenerregende Ausdehnung erreicht haben wie nie zuvor, eine Erscheinung, die die Verehrer der unbegreiflichen Füllirungstheorie denn doch etwas zum Nachdenken bewegen sollte. Wir geben hier als Belag nur officielle Mittheilungen, welche österreichische Blätter vor zwei Tagen unter dem 11. und unter dem 13. December aus Venedig bringen: Von 20 des Raubes mit bewaffneter Hand und zugesügter Verwundungen überwiesenen und vom k. k. Kriegsgerichte zu Melava zum Tode verurtheilten Individuen sind 9 mittelst Pulver und Blei hingerichtet, 11 zu 10—30jährigem schweren Kerker begnadigt worden. — Vor dem k. k. Kriegsgerichte zu Trecenta wurden 18 Individuen gleicher Verbrechen halber zum Tode verurtheilt. An 12 derselben wurde die Todesstrafe mittelst Pulver und Blei vollstreckt; die Andern wurden zu 15—20jährigem schweren Kerker begnadigt. — In Mantua ist ein des Raubes mit bewaffneter Hand überwiesenes Individuum kriegsgerichtlichem Spruche zu Folge mittelst des Stranges hingerichtet worden. Ferner sind vom Kriegsgerichte zu Este 13 des Raubes mit bewaffneter Hand, theilweise auch der Brandstiftung überwiesene Individuen zum Tode verurtheilt worden, 8 dieser Verurtheilten wurden zu je 5, 12, 15, 18—20jährigem schweren Kerker begnadigt. — Das sind also 52 Todesurtheile in wenigen Tagen in einer einzigen Provinz.

## Frankreich.

Paris, d. 16. Decbr. (Tel. Dep.) Auch die sechste Legion der Nationalgarde ist aufgelöst worden. — Ein Circulaire, die Sonntagsfeier betreffend, ist erschienen. — Der Bischof von Char-

